

KINO

FILMMUSEUM POTSDAM
OKTOBER 2016

22.10.
DIE VÖGEL
MIT LIVEMUSIK



AKTUELLE
AUSSTELLUNGEN

OK

Ständige Ausstellung

TRAUMFABRIK
100 JAHRE FILM IN BABELSBERG

Wechselausstellung bis 4. Dezember

Alles
nur
Kulisse?!

FILMRÄUME AUS DER TRAUMFABRIK BABELSBERG

Foyerausstellung bis 20. November

Peter Weiss.
Widerständige Bilder

DAS BESONDERE OBJEKT
Frank Beyer zum 10. Todestag

TOBER 2016

- 2 Alles nur Kulisse?!
Filmräume aus der Traumfabrik Babelsberg
- 4 Peter Weiss. Widerständige Bilder
- 6 UNESCO Welttag: Der Film vom Krieg
- 8 Trautonium-Livekonzert
- 10 Cinéma privé – Matthias Brandt
- 12 Zum 10. Todestag von Frank Beyer
- 13 Wolfgang Borchert –
Die erste Stimme der Nachkriegszeit
- 14 Potsdamer Gespräche
- 15 Ökofilmtour
- 16 Fast verpasst
- 21 New Realities
- 22 Aktuelles Potsdamer Filmgespräch
- 23 Kinder- und Ferienfilme
- 27 Termine

ALLES NUR KULISSE?!

*Ausstellung und
Begleitprogramm
bis 4. Dezember*

Die Ausstellung gibt einen Einblick in die Vielfalt des Szenenbildes von der Ufa bis zur Gegenwart am Filmstandort Babelsberg. Dabei widmet sie sich allen Stufen des Entwurfsprozesses – von Skizzen und Zeichnungen, über Storyboards, Modelle und Requisiten – bis hin zum fertigen Film.

DIE GESCHICHTE VOM KLEINEN MUCK

Termin
27. Okt., 15:00 Uhr

DDR 1953
96 Minuten

Regie
Wolfgang Staudte

In einer orientalischen Stadt wird ein alter Mann von Kindern gehänselt. Eines Tages erzählt er ihnen seine Geschichte: Nach dem Tode seines Vaters wird der arme kleine Muck aus dem Hause gejagt. Er kommt jedoch in den Besitz eines Stabes, der Schätze aufspürt, und von Zauberpantoffeln, mit deren Hilfe es ihm sogar gelingt, den Oberleibschneidner des Sultans zu besiegen. Zauberhafter Farbfilm nach einem Märchen von Wilhelm Hauff.

In der Ausstellung zeugen Entwürfe und Fotos von der aufwändig errichteten Filmarchitektur für *Die Geschichte vom kleinen Muck*, der zu den erfolgreichsten DEFA-Produktionen gehört.



70 Jahre
DEFA

Am 27. Oktober um 14 Uhr führt die Kuratorin Corinna A. Rader durch die Ausstellung.
Telefonische Anmeldung unter 0331-2718112



Die Geschichte vom kleinen Muck, Entwurf von Heinz Zeise



Die Geschichte vom kleinen Muck

DEFA-STIFTUNG/NEUFELD

PETER WEISS. WIDERSTÄNDIGE BILDER

Foyerausstellung
bis 20. November

Aus Anlass seines 100. Geburtstages ehren Potsdamer Kultureinrichtungen den hier geborenen Maler, Schriftsteller, Filmemacher und Dramatiker Peter Weiss (1916–1982). Seine ruhelose Suche nach Themen und Ausdrucksformen inspirierten das Potsdam Museum, das Hans Otto Theater und das Filmmuseum Potsdam dazu, in Ausstellungen, einer Tagung, Lesungen und Filmvorführungen an den künstlerischen Grenzgänger und Freigeist zu erinnern und sein umfangreiches Oeuvre zu thematisieren. Die Foyerausstellung im Filmmuseum würdigt Peter Weiss im Spannungsfeld zwischen seinen experimentellen Kurzfilmen und seiner Auseinandersetzung mit der klassischen dokumentarischen Filmavantgarde. Zu sehen sind Materialien zu seinen Filmen und zu Film- und TV-Produktionen, die nach seinen Stücken entstanden sind. Eine Filmreihe begleitet die Ausstellung.

HÄGRINGEN

Termin
30. Okt., 19:00 Uhr

S 1959
81 Minuten

Regie
Peter Weiss

Darsteller
Staffan Lamm
Gunilla Palmstierna
Birger Åsander

1952 schloss sich Peter Weiss dem Svensk Experimentalfilmstudio an, einer Gruppe von Intellektuellen und unabhängigen Filmemachern. In diesem Umfeld entstanden seine ersten surrealistischen Filmexperimente, die Studien I–IV, von denen zwei als Vorfilme gezeigt werden. Mit *Hägringen* entstand Weiss' erster und einziger langer Spielfilm, basierend auf seiner Erzählung »Der Verschollene/Dokument I«. Ein junger Mann in der Fremde irrt durch eine abweisende Großstadt. In genau gesetzten, atmosphärisch dichten Einstellungen fängt die Kamera seltsame Begegnungen und absurde Eindrücke ein.

Vorfilme: Studie II – Halluzinationen (S 1952, 5')
Studie IV – Befreiung (S 1954, 8')
Einführung: Ursula v. Keitz (Filmmuseum Potsdam)

DIE ERMITTLUNG

Termin

7. Okt., 19:00 Uhr



DDR 1966
139 Minuten

Regie

Ingrid Fausak
Lothar Bellag

Darsteller

Hilmar Thate
Bruno Apitz
Helene Weigel

Zu sehen ist der einzige überlieferte TV-Mitschnitt einer szenischen Lesung von Peter Weiss' Theaterstück »Die Ermittlung«, die – neben 14 weiteren Aufführungen in West- und Ostdeutschland sowie in London – am 19. Oktober 1965 in den Räumlichkeiten der Volkskammer der DDR stattfand.

Peter Weiss, der selbst als Zuschauer am Auschwitzprozess teilgenommen hatte, entwickelte u.a. aus zeitgenössischen Berichten elf sogenannte Gesänge, in denen der Weg der Opfer von der Ankunft in Auschwitz bis zum Feuerofen rekapituliert wird. Den Angeklagten und Zeugen, die in »Die Ermittlung« zu Wort kommen, verleiht Weiss eine nüchtern verfremdende, hochliterarische Sprache.

In der von der Akademie der Künste durchgeführten Fassung traten in der DDR-Volkskammer prominente Schauspieler, Regisseure, Bildende Künstler und Schriftsteller sowie Kulturpolitiker auf. Einige von ihnen waren selbst KZ-Überlebende.

**Einführung: Hans-Christian Stillmark
(Universität Potsdam)**

Vom 6. bis 8. Oktober findet im Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte das öffentliche, von der Universität Potsdam organisierte Symposium »Ermittlungen – 100 Jahre Peter Weiss« statt.

In Zusammenarbeit mit
dem Potsdam Museum
– Forum für Kunst und
Geschichte.
Mit freundlicher
Unterstützung durch die
Landeshauptstadt Potsdam

UNESCO-WELTTAG DES AUDIOVISUELLEN KULTURERBES

THE BATTLE OF THE SOMME

Termin
27. Okt.

18:00 Uhr
Bei unseren Helden
an der Somme
D 1916/17
51 Minuten

19:00 Uhr
The Battle of the Somme
GB 1916
74 Minuten

Vorfilm:
Sur le front de la Somme
F 1916
5 Minuten

In Kooperation mit dem
Masterstudiengang
Filmkulturerbe der
Filmuniversität Babelsberg
KONRAD WOLF

Filme beeinflussen maßgeblich unsere Vorstellung von der Beherrschbarkeit und Rechtmäßigkeit kriegerischer Auseinandersetzungen. Bilder punktgenauer Bombardierungen und dämonisch verummter Terroristen befriedigen scheinbar das Bedürfnis nach öffentlicher Auseinandersetzung mit dem Krieg. Die Geschichte dieser Beziehung begann 1916, als mit *The Battle of the Somme* zum ersten Mal einem breiteren Publikum in einem Kinofilm dokumentarische Bilder von der Front zugänglich gemacht wurden. Der Film ist seit 2005 Teil des UNESCO-Weltdokumentenerbes. Er wird in einer neu restaurierten Fassung im Rahmen eines Themenabends aufgeführt und in einer anschließenden Gesprächsrunde von Gästen und Publikum diskutiert.

Gezeigt werden auch eine französische Wochenschau und der Propagandafilm *Bei unseren Helden an der Somme* (1916/17), der als Antwort auf den seinerzeit enorm erfolgreichen britischen Film in deutsche Kinos kam.

Am Klavier: Stephen Horne (London, angefragt)
Anschließend: Podiumsdiskussion mit Alexander Zöllner (Archivwissenschaftler, ZeM), Dr. Il-Tschung Lim, (Soziologe, Justus-Liebig-Universität Gießen) und Dr. Alexander Neu (MdB)



J B McDowell, Kameramann von The Battle of the Somme



The Battle of the Somme

TRAUTONIUM LIVEKONZERT

Termin

22. Okt., 19:00 Uhr

USA 1963

119 Minuten

Regie

Alfred Hitchcock

Darsteller

Tippi Hedren

Rod Taylor

Jessica Tandy

DIE VÖGEL

Mit dem Einsatz für die Filmmusik zu Alfred Hitchcocks *Die Vögel* erlangte das Trautonium als Instrument große Bekanntheit. Hitchcock fand keine natürlichen Geräusche, die er für bedrohlich genug für seinen Film hielt. Erst die verstörenden, »subharmonischen« Klänge des Trautoniums erzeugten die dem Film eigene Stimmung.

Das Trautonium, benannt nach seinem Erfinder Friedrich Trautwein, ist als elektronisches Musikinstrument ein Vorläufer der heutigen Synthesizer. Es wurde auf dem Berliner Fest für Neue Musik 1930 erstmals öffentlich vorgeführt. Der Künstler und Komponist Oskar Sala (1910–2002) entwickelte das Instrument weiter und vertonte damit über 300 Spiel- und Dokumentarfilme.

Peter Pichler, Film- und Konzertmusiker, der unter anderem mit Regisseur Christoph Schlingensiefel arbeitete, ist heute einer der ganz wenigen Virtuosen auf dem Trautonium. Vor seiner Livevertonung von Hitchcocks Horrorklassiker sorgt ein Filmmedley für eine Einführung in das außergewöhnliche Instrument.

Am Trautonium: Peter Pichler

**Vorab: Filmmedley und Einführung
(Getränkeverkauf in der Filmpause)**



Die Vögel



Peter Pichler am Trautonium

DER GANZ PRIVATE LIEBLINGSFILM – MATTHIAS BRANDT



Das Filmmuseum Potsdam und radioeins (rbb) erteilen bekannten Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur, Sport und Politik einen Freibrief für die Gestaltung eines Filmabends. Ob anerkanntes Meisterwerk oder umstrittener Streifen – einmal im Monat können Prominente ihren Wunschfilm im Filmmuseum präsentieren und mit radioeins-Filmexperte Knut Elstermann ins Gespräch kommen. Die Wahl des Schauspielers und Grimme-Preisträgers Matthias Brandt fällt auf John Cassavetes' »Ehemänner – Husbands« (1970).

EHEMÄNNER - HUSBANDS

Termin
26. Okt., 19:00 Uhr (OmU)

USA 1970
138 Minuten

Regie
John Cassavetes

Darsteller
Ben Gazzara
Peter Falk
John Cassavetes

Die drei New Yorker Freunde Harry, Gus und Archie, gestandene Männer in den Vierzigern, werden durch den Tod eines gemeinsamen Freundes aus ihrem Berufs- und Familientrott gerüttelt und beschließen wieder »richtig zu leben«. Auf eine ausgedehnte Safttour folgt eine gemeinsame Reise nach London. John Cassavetes' sehr persönlicher, im Cinéma-Vérité-Stil inszenierter Film – mit Peter Falk, Ben Gazzara und Cassavetes selbst in den Hauptrollen – lotet die Grenzen von Freundschaft aus und fragt nach den Möglichkeiten des Erhalts der Jugend.

Präsentiert von
radioeins rbb
Märkische Allgemeine



Ehemänner – Husbands

Märkische Allgemeine

26. OKTOBER, 19 UHR **CINÉMA PRIVÉ**

DER GANZ PRIVATE LIEBLINGSFILM VON MATTHIAS BRANDT

IM FILMMUSEUM POTSDAM

95,8 radioeins ^{rbb}



rbbmedia - Radiowerbung im rbb

ZUM 10. TODESTAG VON FRANK BEYER

ZWEI MÜTTER

Termin

1. Okt., 18:00 Uhr

DDR 1957

87 Minuten

Regie

Frank Beyer

Darsteller

Françoise Spira

Helga Göring

Ruth Wacker

70 Jahre
DEFA



Erhellend für jedes filmische Gesamtwerk sind die Wurzeln und Einflüsse. Frank Beyer studierte an der FAMU, der Prager Filmhochschule, beginnend 1952, dem Jahr, in dem der Slánsky-Prozess stattfand, der Zeit stalinistischer Säuberungen. Nachdem Beyer mit seinen deutschen Kommilitonen Ralf Kirsten und Konrad Petzold die studentische Übung »Die Irren sind unter uns« realisierte, holte ihn zum Ende des dritten Studienjahres Kurt Maetzig als Assistenten nach Babelsberg, so dass Beyer sein viertes Studienjahr extern absolvieren konnte. Mit seinem Spielfilmdebüt *Zwei Mütter* legte Frank Beyer 1957 sein Staatsexamen an der FAMU ab und seine Bemühungen um eine Anstellung bei der DEFA begannen. Der leise, aber eindringliche Film erzählt von einer Französin und einer Deutschen, die nach dem Kriegsende um ein Kind streiten, das als Neugeborenes in den Wirren einer Bombennacht verwechselt wurde.

Im Rahmen des Ausstellungsformates »Das besondere Objekt« präsentiert das Filmmuseum Fotos mit Vlastimil Brodský, dem Hauptdarsteller in »Die Irren sind unter uns« und später in »Jakob der Lügner« (1974), dem einzigen DEFA-Film, der für den Oscar nominiert wurde.

WOLFGANG BORCHERT – DIE ERSTE STIMME DER NACHKRIEGSZEIT

Ein Abend zur Erinnerung an den Nachkriegsautoren Wolfgang Borchert (1921–1947) mit bekannten und unbekanntem Texten.

DRAUSSEN VOR DER TÜR

Termin

20. Okt., 19:00 Uhr

DDR 1960

75 Minuten

Regie

Fritz Bornemann

Darsteller

Reimar Johannes Bau

Agnes Kraus

Susanne Düllmann



Der von den Verheerungen des Krieges gebrochene Heimkehrer Beckmann verzweifelt an der Ignoranz der Menschen, die den Krieg längst vergessen zu haben scheinen.

In dieser DDR-Fernsehfassung des wohl bekanntesten Nachkriegsdramas wurde die Ausstattung auf ein Minimum reduziert, die Inszenierung besticht durch das intensive Spiel der Darsteller.

Vor dem Film: Lesung und Livemusik mit den Schauspielern Isabel Neuenfeldt und Siegfried Antonio Effenberger

Begrüßung: Johannes Bonow und Robert Reinhardt (Organisatoren)

In Zusammenarbeit
mit dem Georg Büchner
Buchladen am Kollwitz-
platz, 10405 Berlin.
Mit freundlicher Unterstüt-
zung der Internationalen
Wolfgang-Borchert-
Gesellschaft

ÜBER VIELFALT UND GRENZEN

Das Zusammenleben der Kulturen in Deutschland und der Welt an und mit Grenzen ist das Thema der diesjährigen Potsdamer Gespräche. Aus historischer Perspektive nähern sich die Kultur- und Bildungseinrichtungen des Forums Neuer Markt dem Leben an der Grenze, den möglichen Schwierigkeiten religiöser und kultureller Vielfalt sowie dem Kampf um die Sprengung politischer Grenzen, aber auch dem Verlust der Heimat und dem Neuanfang in einer möglichen neuen Vielfalt.

OBERST REDL

Termin

11. Okt., 18:00 Uhr

BRD/H/A 1984

144 Minuten

Regie

István Szabó

Darsteller

Klaus Maria Brandauer

Armin Mueller-Stahl

Gudrun Landgrebe



Der Eisenbahnersohn Alfred Redl will Karriere machen. Die einzige Möglichkeit eröffnet sich ihm hierfür in den Reihen der Armee. Seine Herkunft und Identität verleugnend, die Gefühle anderer Menschen missachtend, erlangt er die Position eines Oberst und wird Chef des Geheimdienstes der österreich-ungarischen Monarchie. Trotz Kenntnis der Brüchigkeit des Systems inszeniert er einen Spionagefall, dessen Fallstricke ihm selbst zum Verhängnis werden. Nach dem Film: Podiumsgespräch »Zerbrochene Vielfalt 1914–1918: Österreich-Ungarn als Vielvölkerstaat« mit Thomas Wernicke (HBPG), Oberstleutnant Harald Potempa (ZMSBw) und Katrin Hentschel (Sozialwissenschaftlerin)

Eine gemeinsame Veranstaltung des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte und des Zentrums für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr

ÖKOFILMTOUR

Nach »Die 4. Revolution« – bei der Ökofilmtour 2011 ausgezeichnet – wird Carl A. Fechners neuester Film zum Thema Energiewende gezeigt. Mit einem anschließenden Gespräch greift die Ökofilmtour den Diskurs zur Windkraft wieder auf, nachdem das Volksbegehren zur Beschränkung der Windkraftanlagen in Brandenburg Anfang Juli fehlgeschlagen ist.

POWER TO CHANGE - DIE ENERGIEREBELLION

Termin

12. Okt., 19:00 Uhr

D 2015

Dok., 90 Minuten

Regie

Carl-A. Fechner

Eine Veranstaltung
des FÖN e.V.

Gefördert von der Branden-
burgischen Landeszentrale
für politische Bildung



Deutschland steht, so die These des Films, vor den größten strukturellen Veränderungen seit Beginn des Industriezeitalters: Eine Energiewende wird kommen, die von unten erfolgt; dezentral und regional. Der Film greift die persönlichen Geschichten von Menschen auf, die die Erhaltung ihrer natürlichen Lebensgrundlage selbst in die Hand nehmen – kurzweilig, spannend und unversöhnlich dort, wo Versöhnung nicht möglich ist.

Anschließend: Filmgespräch mit Regisseur Carl-A. Fechner, Jan Hinrich Glahr (Bundesverband WindEnergie e.V.) und Joachim Twele (Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin)
Moderation: Ernst-Alfred Müller (FÖN e.V.)

FAST VERPASST

Ausgesuchte aktuelle Filme – im Original mit Untertiteln oder synchronisiert – die durch die immer schnellere Auswertungskette viel zu kurz in den Kinos zu sehen sind, können Sie im Filmmuseum Potsdam auf großer Leinwand genießen. Bei uns sollen Sie nichts verpassen!

TONI ERDMANN

Termine

- 1. Okt., 18:00 Uhr
- 4. Okt., 19:00 Uhr
- 8. Okt., 21:00 Uhr
- 15. Okt., 19:15 Uhr
- 16. Okt., 17:15 Uhr
- 18. Okt., 17:00 Uhr
- 21. Okt., 21:00 Uhr
- 28. Okt., 17:00 Uhr
- 29. Okt., 19:00 Uhr

D/A/Rumänien 2016

162 Minuten

Regie

Maren Ade

Darsteller

Peter Simonischek

Sandra Hüller

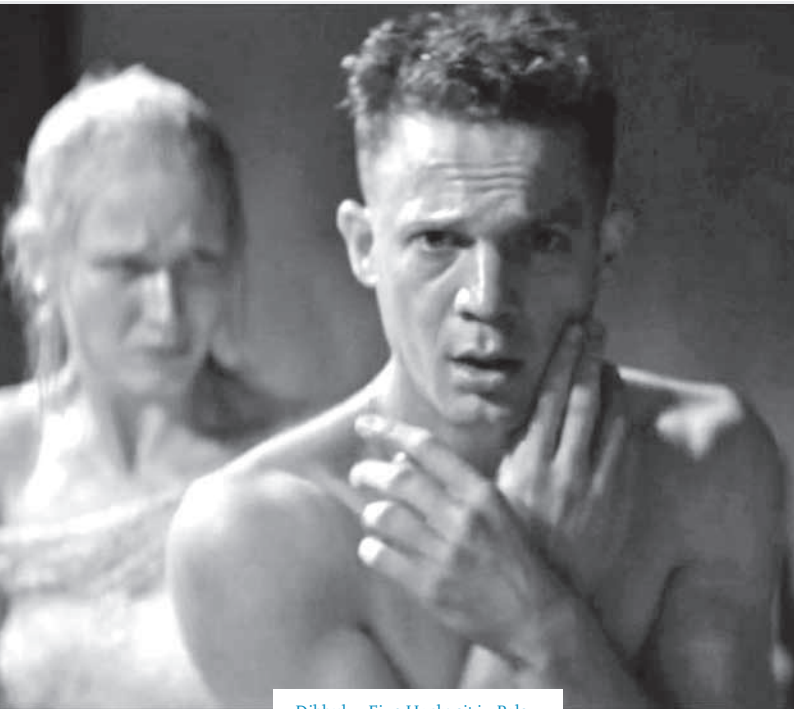
Michael Wittenborn

Ines, eine so erfolgreiche wie verbissene Unternehmensberaterin, wird von ihrem Vater Winfried aufgesucht. Der Alt-68er hat als Musiklehrer gerade seinen letzten Schüler verloren. Mit falschen Zähnen und Zottel-Perücke tritt er als Toni Erdmann in Erscheinung, um seine Tochter aus ihrem auf Arbeit fokussierten Leben zu befreien.

Den umgekehrten Generationenkonflikt, in dem ein entspannter Vater seiner im Neoliberalismus gefangenen Tochter rät, sich locker zu machen, erzählt Maren Ade kitschfrei und mit überraschenden Wendungen. Flexibel, ohne die Bildebene in den Vordergrund zu rücken, reagiert Patrick Orth's Kameraarbeit auf die grandiosen Hauptdarsteller Sandra Hüller und Peter Simonischek, denen die Gratwanderung zwischen Komik, Tragik und surrealen Momenten hervorragend gelingt.



Toni Erdmann



Dribuk – Eine Hochzeit in Polen

LA ISLA MÍNIMA - MÖRDERLAND

Termine

- 6. Okt., 17:00 Uhr (OmU)
- 8. Okt., 19:00 Uhr
- 12. Okt., 17:00 Uhr
- 14. Okt., 17:00 Uhr
- 16. Okt., 20:15 Uhr (OmU)
- 21. Okt., 17:00 Uhr
- 30. Okt., 17:00 Uhr

Spanien 2014

105 Minuten

Regie

Alberto Rodríguez

Darsteller

Javier Gutiérrez

Raúl Arévalo

María Varod

Südspanien 1980, fünf Jahre nach dem Ende der Franco-Diktatur. Zwei Kriminalbeamte aus Madrid ermitteln im Guadalquivir-Delta im Fall zweier verschwundener Mädchen. Veteran Juan, der in der Franco-Ära Karriere gemacht hat und Novize Pedro, der der neuen Zeit zugewandt ist, sind ein genretypisch gegensätzliches Ermittlerteam, das hier auch für die Periode des Übergangs zur Demokratie steht. Die dramatische Mordermittlung führt Juan und Pedro tief in das Marschland-Labyrinth aus Armut, Korruption und überkommenen Machtverhältnissen. Ein spannender und atmosphärisch fotografiertes Thriller, der gekonnt Film-Noir-Anleihen mit einer Diagnose der gesellschaftspolitischen Situation der damaligen Zeit verbindet.

SEEFEUER

Termine

- 2. Okt., 17:00 Uhr (OmU)
- 5. Okt., 17:00 Uhr (OmU)
- 9. Okt., 19:00 Uhr (OmU)
- 13. Okt., 17:00 Uhr (OmU)
- 14. Okt., 21:00 Uhr (OmU)
- 19. Okt., 17:00 Uhr (OmU)
- 23. Okt., 19:00 Uhr (OmU)
- 28. Okt., 20:00 Uhr (OmU)
- 29. Okt., 22:00 Uhr (OmU)

Italien 2016

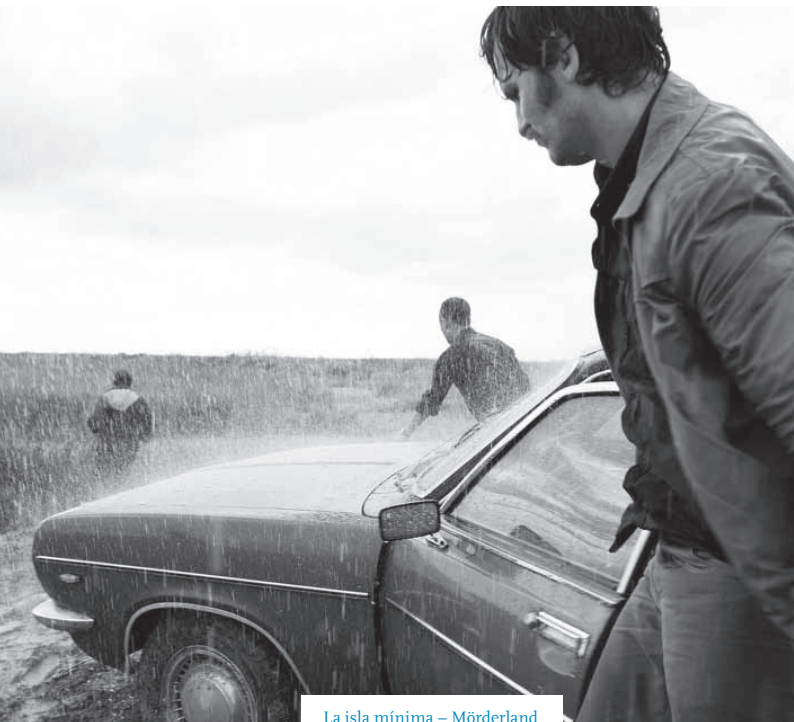
Dok., 108 Minuten

Originaltitel: *Fuocoammare*

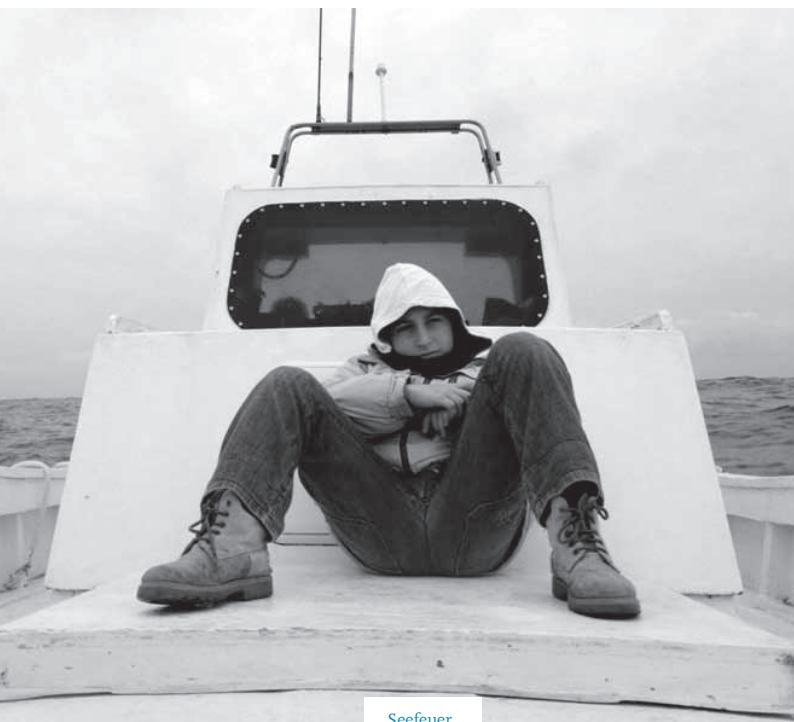
Regie

Gianfranco Rosi

Am Anfang von Gianfranco Rosis Dokumentarfilm steht die Information, dass 400.000 Menschen die gefährliche Mittelmeer-Überfahrt von Nordafrika nach Europa auf sich genommen haben und dass davon ausgegangen wird, dass 15.000 von ihnen dabei ums Leben kamen. Rosi schildert das heutige Leben auf Lampedusa und konfrontiert den Alltag des Fischerjungen Samuele mit dem der Geflüchteten im Erstaufnahmehafen der Insel. Auf Interviews verzichtet Rosi fast gänzlich. In ausgesuchten, mitunter inszenierten Einstellungen ruft der diesjährige Berlinale-Gewinner *Seefeuere* uns alle auf, die Augen vor der humanitären Katastrophe nicht länger zu verschließen.



La isla mínima – Mörderland



Seefeuer

DIBBUK - EINE HOCHZEIT IN POLEN

Termine

- 2. Okt., 19:15 Uhr (OmU)
- 5. Okt., 19:00 Uhr (OmU)
- 7. Okt., 17:00 Uhr (OmU)
- 9. Okt., 17:00 Uhr (OmU)
- 14. Okt., 19:00 Uhr (OmU)
- 18. Okt., 20:00 Uhr (OmU)
- 21. Okt., 19:00 Uhr (OmU)
- 26. Okt., 17:00 Uhr (OmU)

Polen/Israel 2016

94 Minuten

Originaltitel: Demon

Regie

Marcin Wrona

Darsteller

Itay Tiran

Agnieszka Zulewska

Andrzej Grabowski



Eine menschenleere, namenlose Ortschaft in Polen. Hierher kehrt ein junger Architekt aus London anlässlich seiner Hochzeit zurück. Am Tag vor der Trauung stößt er beim Graben im Garten auf menschliche Überreste. Er schüttet das Loch wieder zu, wird aber während der Feierlichkeiten mehr und mehr von einem bösen Geist befallen. Während man ihn wegen einer angeblichen Magen-Darm-Infektion von den Gästen fernhält und schließlich einem Exorzismus unterzieht, betäuben die Brauteltern die Gäste mit Alkohol.

Die bittere Parabel über eine Gesellschaft ohne Erinnerung oszilliert auf verstörende Weise zwischen Horrorfilm und Komik und erzeugt eine dichte, zuweilen surreale Atmosphäre.

NEW REALITIES

Unter dem Titel »New Realities« präsentiert das Filmmuseum Potsdam Dokumentarfilme, die sich jenseits gängiger, fernsehtauglicher Formate auf Wagnisse einlassen, eigene ästhetische Wege beschreiten und unbekannte Themen erschließen.

COMRADE, WHERE ARE YOU TODAY?

Termine

- 4. Okt., 17:00 Uhr
- 6. Okt., 19:00 Uhr
- 8. Okt., 17:00 Uhr
- 13. Okt., 19:15 Uhr
- 15. Okt., 17:15 Uhr
- 19. Okt., 19:15 Uhr
- 23. Okt., 17:00 Uhr
- 25. Okt., 17:00 Uhr
- 29. Okt., 17:00 Uhr

D/Finnland 2016

Dok., 110 Minuten

Regie

Kirsi Marie Liimatainen



1988 fliegt die 20-jährige Finnin Kirsi Marie Liimatainen in die DDR, um an der FDJ-Jugendhochschule »Wilhelm Pieck« in der Nähe Berlins mit Gleichgesinnten aus über 80 Ländern Marx und Lenin zu studieren. Funktionäre, Befreiungskämpfer, linke Aktivisten, auch »Illegale« mit Decknamen – lauter junge Menschen sind hier in der Hoffnung auf eine bessere Welt vereint. Doch der sozialistische DDR-Alltag weckt Zweifel, ob die Theorie in der Praxis bestehen kann. Im Sommer 1989 endet das Studienjahr, die Studenten kehren in ihre Länder zurück. Wenige Monate danach fällt die Mauer. Über 20 Jahre später sucht Liimatainen, die an der HFF »Konrad Wolf« Regie studierte, ihre Kamerad/-innen von damals rund um den Globus auf – in Nicaragua, Chile, Bolivien, Südafrika und dem Libanon. Sie will wissen, was vom großen Traum der Revolution übrig geblieben ist.

AKTUELLES POTSDAMER FILMGESPRÄCH NR. 236

TRANSIT HAVANNA

Termin

25. Okt., 19:00 Uhr



D 2016

Dok., 88 Minuten

Regie

Daniel Abma

Einmal im Jahr reisen Chirurgen aus Holland und Belgien nach Havanna, um fünf Transgender einer Geschlechtsumwandlung zu unterziehen. Sie kommen auf Einladung von Mariela Castro, Tochter des kubanischen Präsidenten und Vorsitzende des neuen staatlichen Programms für Transgenderhilfe. »Homophobia no, socialismo si!« lautet die Parole.

Über ein Jahr lang hat der Filmemacher Daniel Abma die Protagonisten Odette, Juani und Malú begleitet und zeigt, wie diese mit ihrer Transsexualität im heutigen Kuba umgehen. Noch immer müssen sich Transgender Intoleranz, Diskriminierung, Sexismus, Armut und oftmals einem Leben in der Prostitution stellen. Werden Odette, Juani und Malú unter den wenigen Ausgewählten für die diesjährigen Operationen sein? *Transit Havanna* gibt einen einzigartigen Einblick in die Widersprüchlichkeiten Kubas und zeigt die ungewöhnliche Seite einer Insel, die sich im Wandel befindet.

In Anwesenheit des Regisseurs

Präsentiert vom
Filmverband
Brandenburg e.V.

KINDER- UND FERIENFILME

Termine

1. Okt., 15:00 Uhr

2. Okt., 15:00 Uhr

Brasilien 2013

Zeichentrick, 85 Minuten

Regie

Alê Abreu

DER JUNGE UND DIE WELT

Das Interesse des Dorfjungen Cucas gilt den Blumen, Fischen, Vögeln, aber auch Klängen und Melodien, die sich vor seinen Augen in schillernde Farben verwandeln. Als Cucas Vater das Dorf verlässt, um Arbeit zu finden, macht sich der Junge auf den Weg in die Stadt, um ihn zu suchen. In wunderschönen Animationen und ohne Dialoge erzählt, beschreibt der Film kindgerecht den Konflikt zwischen arm und reich, zwischen indigenen Einwohnern und Weißen. **(empfohlen ab 8 Jahre)**

ENTE GUT! MÄDCHEN ALLEIN ZU HAUS

Termine

8. Okt., 15:00 Uhr

9. Okt., 15:00 Uhr

D 2016

96 Minuten

Regie

Norbert Lechner

Als die Mutter von Linh und Tien nach Vietnam reisen muss, um die kranke Oma zu versorgen, sind die beiden Mädchen auf sich allein gestellt. Das darf niemand erfahren, denn sie sind gerade einmal elf und neun Jahre alt. Pauline entdeckt das Geheimnis der Schwestern und möchte natürlich am unabhängigen Leben der beiden ohne Erwachsene teilnehmen. Zaubrerhafte Geschichte einer Freundschaft, die vor allem den jungen Kinozuschauern großen Spaß und auch Mut macht. **(empfohlen ab 8 Jahre)**

BFG - BIG FRIENDLY GIANT

Termine

15. Okt., 15:00 Uhr

16. Okt., 15:00 Uhr

USA 2016

117 Minuten

Regie

Steven Spielberg

Das Waisenkind Sophie freundet sich mit einem Riesen an, der den Menschen bunte Träume ins Schlafzimmer bläst. In seiner eigenen Welt wird der sanfte Außenseiter heftig angefeindet, weil er mit seiner Art so gar nicht ins Reich der wütenden Riesen passen will. Gemeinsam schmiedet das ungleiche Paar einen Plan, um die missmutigen Monster loszuwerden. Gefühlvoller und poetischer Familienfilm, der die Macht der Fantasie beschwört. [\(empfohlen ab 9 Jahre\)](#)

PETS

Termine

18. Okt., 10:00 Uhr

20. Okt., 10:00 Uhr

USA 2016

Animation, 87 Minuten

Regie

Chris Renaud

Yarrow Cheney

Ohne die Aufsicht ihrer Besitzer gehen Haustiere bekanntermaßen ihren Hobbys nach. Pudel Leonard stellt die Hi-Fi-Anlage auf Hardrock und lädt Artgenossen zu einer Party ein, Katze Chloe plündert den Kühlschrank und Dackel Buddy benutzt die Küchenmaschine als Massagegerät. Nur Terrier Max sehnt sich nach seinem Frauchen Katie, die eines Tages den Neufundländer Duke aus dem Tierheim mit nach Hause und damit die Dinge durcheinander bringt. Ein witziges und actionreiches Großstadtabenteuer für die ganze Familie. [\(empfohlen ab 6 Jahre\)](#)

SCHWEINCHEN WILBUR UND SEINE FREUNDE

Termine

19. Okt., 10:00 Uhr
22. Okt., 15:00 Uhr
23. Okt., 15:00 Uhr

USA 2006

93 Minuten

Regie: Gary Winick

Die kleine Fern von der Zuckerman-Farm hat die große Sorge, dass Ferkel Wilbur eines Tages auf der Speisekarte stehen könnte. Hilfe erhält Fern von der weisen Spinne Charlotte, die oben im Stallgebälk wohnt und zu Wilburs Schutzengel wird. In einer Kombination aus Real- und Computertrickfilm erzählt der Film anrührend von einer ungewöhnlichen Freundschaft.

(empfohlen ab 7 Jahre)

MOLLY MONSTER - DER KINOFILM

Termine

25. Okt., 10:00 Uhr
27. Okt., 10:00 Uhr
29. Okt., 15:00 Uhr
30. Okt., 15:00 Uhr

CH/D/Schweden 2016

72 Minuten

Regie

Ted Sieger
Michael Ekblad
Matthias Bruhn

Molly Monster lebt mit ihren Eltern und ihrem besten Freund, dem Aufziehspielzeug Edison, im Monsterland. Freudige Ereignisse kündigen sich an, denn Mutter Etna hat ein Ei gelegt. Das soll nach alter Monstersitte von Vater Popocatepetel auf der weit entfernten Eierinsel ausgebrütet werden. Molly muss zuhause bleiben, weil sie noch zu klein ist für eine solch abenteuerliche Reise. Das sieht die aufgeweckte Molly natürlich ganz anders. Gefühlvoll erzählte Geschichte für Kinder über die Herausforderungen, ein Geschwisterchen zu bekommen.

(empfohlen ab 5 Jahre)

DIE GRÜFFELO-FILME

Termin

26. Okt., 10:00 Uhr

Der Grüffelo

GB/D 2009

Animation, 25 Minuten

Das Grüffelokind

GB/D 2011

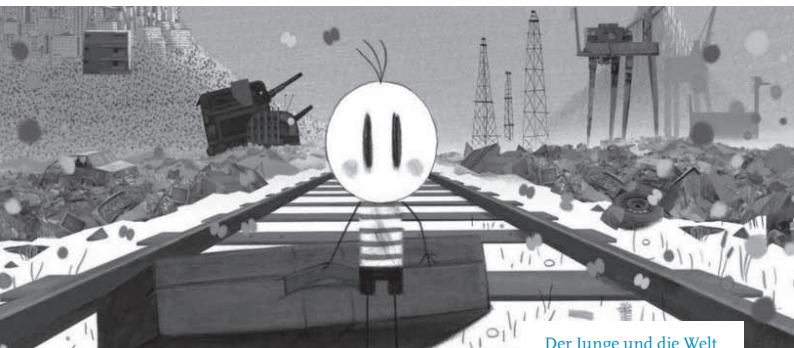
Animation, 26 Minuten

Regie

Max Lang, Jakob Schuh u.a.

Der große Wald ist voller Gefahren. Da ist es gut, wenn man einen starken Freund hat. Und in der Not erfindet man einen. Die kleine Maus droht jedem, der sie fressen will, mit dem schrecklichen Grüffelo. Dabei gibt's Grüffelos doch gar nicht, oder? Die Verfilmungen *Der Grüffelo* und *Das Grüffelokind* begeistern ebenso wie die bekannten Buchvorlagen.

(empfohlen ab 5 Jahre)



Der Junge und die Welt



Ente gut! Mädchen allein zu Haus



BFG - Big Friendly Giant



Der Grüffelo

SAMSTAG, 1. OKT.

15:00 Uhr

Kinderfilme

Der Junge und die Welt S. 23

R: Alê Abreu, Brasilien 2013, Zeichentrick, 85'

18:00 Uhr

10. Todestag von Frank Beyer

Zwei Mütter S. 12

R: Frank Beyer, DDR 1957, 87'

20:00 Uhr

Fast verpasst

Toni Erdmann S. 16

R: Maren Ade, D/A/Rumänien 2016, 162'

SONNTAG, 2. OKT.

15:00 Uhr

Kinderfilme

Der Junge und die Welt S. 23

R: Alê Abreu, Brasilien 2013, Zeichentrick, 85'

17:00 Uhr

Fast verpasst

Seefeuer S. 18

R: Gianfranco Rosi, Italien 2016, OmU, Dok., 108'

19:15 Uhr

Fast verpasst

Dibbuk – Eine Hochzeit in Polen S. 20

R: Marcin Wrona, Polen/Israel 2016, OmU, 94'

DIENSTAG, 4. OKT.

17:00 Uhr

New Realities

Comrade, Where Are You Today? S. 21

R: Kirsi Marie Liimatainen, D/Finnland 2016, Dok., 110'

19:00 Uhr

Fast verpasst

Toni Erdmann S. 16

R: Maren Ade, D/A/Rumänien 2016, 162'

MITTWOCH, 5. OKT.

17:00 Uhr

Fast verpasst

Seefeuer S. 18

R: Gianfranco Rosi, Italien 2016, OmU, Dok., 108'

19:00 Uhr

Fast verpasst

Dibbuk – Eine Hochzeit in Polen S. 20

R: Marcin Wrona, Polen/Israel 2016, OmU, 94'

DONNERSTAG, 6. OKT.

17:00 Uhr

Fast verpasst

La isla mínima – Mörderland S. 18

R: Alberto Rodríguez, Spanien 2014, OmU, 105'

19:00 Uhr

New Realities

Comrade, Where Are You Today? S. 21

R: Kirsi Marie Liimatainen, D/Finnland 2016, Dok., 110'

FREITAG, 7. OKT.

17:00 Uhr

Fast verpasst

Dibbuk – Eine Hochzeit in Polen S. 20

R: Marcin Wrona, Polen/Israel 2016, OmU, 94'

19:00 Uhr

Peter Weiss

Die Ermittlung S. 5

R: Ingrid Fausak, Lothar Bellag, DDR 1966, 139'

■ Einführung: Dr. Hans-Christian Stillmark (Universität Potsdam)
Eintritt frei

SAMSTAG, 8. OKT.

15:00 Uhr

Kinderfilme

Ente gut! Mädchen allein zu Haus S. 23

R: Norbert Lechner, D 2016, 96'

17:00 Uhr

New Realities

Comrade, Where Are You Today? S. 21

R: Kirsi Marie Liimatainen, D/Finnland 2016, Dok., 110'

19:00 Uhr

Fast verpasst

La isla mínima – Mörderland S. 18

R: Alberto Rodríguez, Spanien 2014, 105'

21:00 Uhr

Fast verpasst

Toni Erdmann S. 16

R: Maren Ade, D/A/Rumänien 2016, 162'

SONNTAG, 9. OKT.

15:00 Uhr

Kinderfilme

Ente gut! Mädchen allein zu Haus S. 23

R: Norbert Lechner, D 2016, 96'

17:00 Uhr

Fast verpasst

Dibbuk – Eine Hochzeit in Polen S. 20

R: Marcin Wrona, Polen/Israel 2016, OmU, 94'

19:00 Uhr

Fast verpasst

Seefeuier S. 18

R: Gianfranco Rosi, Italien 2016, OmU, Dok., 108'

DIENSTAG, 11. OKT.

18:00 Uhr

Potsdamer Gespräche

Oberst Redl S. 14

R: István Szabó, BRD/H/A 1984, 144'

■ Thomas Wernicke (HBPG) im Gespräch mit Oberstleutnant Dr. Harald Potempa (ZMSBw) und Katrin Hentschel (Sozialwissenschaftlerin)

MITTWOCH, 12. OKT.

17:00 Uhr

Fast verpasst

La isla mínima – Mörderland S. 18

R: Alberto Rodríguez, Spanien 2014, 105'

19:00 Uhr

Ökofilmtour

Power to Change – Die EnergieRebellion S. 15

R: Carl-A. Fechner, D 2015, Dok., 90'

■ Anschließend: Filmgespräch mit Regisseur Carl-A. Fechner, Jan Hinrich Glahr (Bundesverband WindEnergie e.V.) und Prof. Jochen Twele (Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin)
Moderation: Ernst-Alfred Müller (FÖN e.V.)

DONNERSTAG, 13. OKT.

17:00 Uhr

Fast verpasst

Seefeuier S. 18

R: Gianfranco Rosi, Italien 2016, OmU, Dok., 108'

19:15 Uhr

New Realities

Comrade, Where Are You Today? S. 21

R: Kirsi Marie Liimatainen, D/Finnland 2016, Dok., 110'

FREITAG, 14. OKT.

17:00 Uhr

Fast verpasst

La isla mínima – Mörderland S. 18

R: Alberto Rodríguez, Spanien 2014, 105'

19:00 Uhr

Fast verpasst

Dibbuk – Eine Hochzeit in Polen S. 20

R: Marcin Wrona, Polen/Israel 2016, OmU, 94'

21:00 Uhr

Fast verpasst

Seefeuer S. 18

R: Gianfranco Rosi, Italien 2016, OmU, Dok., 108'

SAMSTAG, 15. OKT.

15:00 Uhr

Kinderfilme

BFG – Big Friendly Giant S. 24

R: Steven Spielberg, USA 2016, 117'

17:15 Uhr

New Realities

Comrade, Where Are You Today? S. 21

R: Kirsi Marie Liimatainen, D/Finnland 2016, Dok., 110'

19:15 Uhr

Fast verpasst

Toni Erdmann S. 16

R: Maren Ade, D/A/Rumänien 2016, 162'

SONNTAG, 16. OKT.

15:00 Uhr

Kinderfilme

BFG – Big Friendly Giant S. 24

R: Steven Spielberg, USA 2016, 117'

17:15 Uhr

Fast verpasst

Toni Erdmann S. 16

R: Maren Ade, D/A/Rumänien 2016, 162'

20:15 Uhr

Fast verpasst

La isla mínima – Mörderland S. 18

R: Alberto Rodríguez, Spanien 2014, OmU, 105'

DIENSTAG, 18. OKT.

10:00 Uhr

Kinder- und Ferienfilme

Pets S. 24

R: Chris Renaud, Yarrow Cheney, USA 2016, Animation, 87'

17:00 Uhr

Fast verpasst

Toni Erdmann S. 16

R: Maren Ade, D/A/Rumänien 2016, 162'

20:00 Uhr

Fast verpasst

Dibbuk – Eine Hochzeit in Polen S. 20

R: Marcin Wrona, Polen/Israel 2016, OmU, 94'

MITTWOCH, 19. OKT.

10:00 Uhr

Kinder- und Ferienfilme

Schweinchen Wilbur und seine Freunde S. 25

R: Gary Winick, USA 2006, 93'

17:00 Uhr

Fast verpasst

Seefeuer S. 18

R: Gianfranco Rosi, Italien 2016, OmU, Dok., 108'

19:15 Uhr

New Realities

Comrade, Where Are You Today? S. 21

R: Kirsi Marie Liimatainen, D/Finnland 2016, Dok., 110'

DONNERSTAG, 20. OKT.

10:00 Uhr

Kinder- und Ferienfilme

Pets S. 24

R: Chris Renaud, Yarrow Cheney, USA 2016, Animation, 87'

19:00 Uhr

Lesung und Livemusik

Draußen vor der Tür S. 13

R: Fritz Bornemann, DDR 1960, 75'

■ Lesung und Livemusik mit den Schauspielern Isabel Neuenfeldt und Siegfried Antonio Effenberger

Eintritt: 8,- Euro, ermäßigt 6,- Euro

FREITAG, 21. OKT.

17:00 Uhr

Fast verpasst

La isla mínima – Mörderland S. 18

R: Alberto Rodríguez, Spanien 2014, 105'

19:00 Uhr

Fast verpasst

Dibbuk – Eine Hochzeit in Polen S. 20

R: Marcin Wrona, Polen/Israel 2016, OmU, 94'

21:00 Uhr

Fast verpasst

Toni Erdmann S. 16

R: Maren Ade, D/A/Rumänien 2016, 162'

SAMSTAG, 22. OKT.

15:00 Uhr

Kinder- und Ferienfilme

Schweinchen Wilbur und seine Freunde S. 25

R: Gary Winick, USA 2006, 93'

19:00 Uhr

Trautonium-Livekonzert

Die Vögel S. 8

R: Alfred Hitchcock, USA 1963, 119'

■ Am Trautonium: Peter Pichler

Vorab: Filmmedley und Einführung

Eintritt: 10,- Euro, ermäßigt 8,- Euro

(Getränkeverkauf in der Filmpause)

SONNTAG, 23. OKT.

15:00 Uhr

Kinder- und Ferienfilme

Schweinchen Wilbur und seine Freunde S. 25

R: Gary Winick, USA 2006, 93'

17:00 Uhr

New Realities

Comrade, Where Are You Today? S. 21

R: Kirsi Marie Liimatainen, D/Finnland 2016, Dok., 110'

19:00 Uhr

Fast verpasst

Seefeuer S. 18

R: Gianfranco Rosi, Italien 2016, OmU, Dok., 108'

DIENSTAG, 25. OKT.

10:00 Uhr

Kinder- und Ferienfilme

Molly Monster – Der Kinofilm S. 25

R: Ted Sieger, Michael Ekblad, Matthias Bruhn, CH/D/Schweden 2016, Animation, 72'

17:00 Uhr

New Realities

Comrade, Where Are You Today? S. 21

R: Kirsi Marie Liimatainen, D/Finnland 2016, Dok., 110'

19:00 Uhr

Aktuelles Potsdamer Filmgespräch Nr. 236

Transit Havanna S. 22

R: Daniel Abma, D 2016, Dok., 88'

■ In Anwesenheit des Regisseurs

10:00 Uhr

Kinder- und Ferienfilme

Die Gruffelo-Filme S. 25

Der Gruffelo R: Max Lang, Jakob Schuh, GB/D 2009, Animation, 25'
Das Gruffelkind R: Uwe Heidschötter, Johannes Weiland, GB/D 2011, Animation, 26'

17:00 Uhr

Fast verpasst

Dibbuk – Eine Hochzeit in Polen S. 20

R: Marcin Wrona, Polen/Israel 2016, OmU, 94'

19:00 Uhr

Cinéma privé

Ehemänner – Husbands S. 10

R: John Cassavetes, USA 1970, OmU, 138'

■ Vor dem Film: Matthias Brandt im Gespräch mit Knut Elstermann
 (Mit Getränkeverkauf in der Pause)

10:00 Uhr

Kinder- und Ferienfilme

Molly Monster – Der Kinofilm S. 25

R: Ted Sieger, Michael Ekblad, Matthias Bruhn, CH/D/S 2016, Animation, 72'

14:00 Uhr

Alles nur Kulisse?!

Kuratorenführung durch die Ausstellung S. 2

mit Corinna A. Rader (Kuratorin, HU Berlin)

15:00 Uhr

Alles nur Kulisse?!

Die Geschichte vom kleinen Muck S. 2

R: Wolfgang Staudte, DDR 1953, 96'

■ Einführung: Corinna A. Rader (Kuratorin, HU Berlin)

18:00 Uhr

Der Film vom Krieg

Bei unseren Helden an der Somme S. 6

PR: Bild- und Filmamt, D 1916/17, 53'

19:00 Uhr

Der Film vom Krieg

The Battle of the Somme S. 6

PR: British Topical Center for War Films, GB 1916, 74'

■ Vorfilm: **Sur le front de la Somme** (F 1916, 5')

Am Klavier: Stephen Horne (London, angefragt)

Anschließend: Podiumsdiskussion mit Alexander Zöllner

(Archivwissenschaftler, ZeM), Dr. Il-Tschung Lim (Soziologe, Justus-Liebig-Universität Gießen), Dr. Alexander Neu (MdB)

17:00 Uhr

Fast verpasst

Toni Erdmann S. 16

R: Maren Ade, D/A/Rumänien 2016, 162'

20:00 Uhr

Fast verpasst

Seefeuer S. 18

R: Gianfranco Rosi, Italien 2016, OmU, Dok., 108'

15:00 Uhr

Kinderfilme

Molly Monster – Der Kinofilm S. 25

R: Ted Sieger, Michael Ekblad, Matthias Bruhn, CH/D/S 2016, Animation, 72'

17:00 Uhr

New Realities

Comrade, Where Are You Today? S. 21

R: Kirsi Marie Liimatainen, D/Finnland 2016, Dok., 110'

19:00 Uhr

Fast verpasst

Toni Erdmann S. 16

R: Maren Ade, D/A/Rumänien 2016, 162'

22:00 Uhr

Fast verpasst

Seefeuer S. 18

R: Gianfranco Rosi, Italien 2016, OmU, Dok., 108'

15:00 Uhr

Kinderfilme

Molly Monster – Der Kinofilm S. 25

R: Ted Sieger, Michael Ekblad, Matthias Bruhn, CH/D/S 2016, Animation, 72'

17:00 Uhr

Fast verpasst

La isla mínima – Mörderland S. 18

R: Alberto Rodríguez, Spanien 2014, 105'

19:00 Uhr

Peter Weiss

Hägringen S. 4

R: Peter Weiss, S 1959, 81'

■ Vorfilme: **Studie II – Halluzinationen** (S 1952, 5'),**Studie IV – Befreiung** (S 1954, 8')

Einführung: Prof. Dr. Ursula von Keitz (Filmmuseum Potsdam)

Änderungen vorbehalten!

OmU

Originalfassung mit deutschen Untertiteln

OmE

Originalfassung mit englischen Untertiteln

OF

Originalfassung

Dok.

Dokumentarfilm

ZT

Zwischentitel

VORSCHAU NOVEMBER

1. November Buchpräsentation: Das DEFA-Film-Kochbuch
4. November Thementag: Kinderarmut in Potsdam
11. bis 12. November Die Filme von Jacques Tati
24. November ZEITSCHNITT: HFF-Doppelprogramm
26. November Sci-Fi-Filmnacht

KARTEN & INFOS

Tel. 0331 27 181 12

E-Mail ticket@filmmuseum-potsdam.de

PREISE KINO

6 Euro / ermäßigt 5 Euro / Kinderfilme 2,50 Euro

Bestellte Karten bitte bis 15 Minuten vor Beginn abholen

Zuschläge bei Überlänge und Sonderpreise möglich

Kinoprogramm-Abo: 10 Euro im Jahr

Wunschfilme, Sondervorführungen

- auch in Begleitung der Welte-Kinoorgel - auf Anfrage

IMPRESSUM

Redaktion: Birgit Acar, Sachiko Schmidt, Kay Schönherr

Gestaltung: h neun Berlin

Layout: printlayout & webdesign, Potsdam

Druck: bud Potsdam

Die abgedruckten Bilder stammen von Filmverleihern oder

aus den Sammlungen des Filmmuseums.

Unberücksichtigte Rechteinhaber wenden sich bitte an uns.

Plakatmotiv von »Die Vögel« (1963)

FÖRDERER, KOOPERATIONS- UND MEDIENPARTNER

F. W. Murnau
MURNAU STIFTUNG

DRA
Deutsches
Radioarchiv

DEFA
STIFTUNG

ALLE MIT
SPRACHEN
PROJEKTION
GABRIELE
KINOS

Museum für
Europäische und
Lateinamerikanische
Kunst



DEFA
FILM- und
FOTODATENBANK

DEFA
FILM- und
FOTODATENBANK

IWM
INSTITUT FÜR
WISSENSCHAFTLICHE
FILM- und
FOTOFORSCHUNG



POTS DAM
MUSEUM

POTS DAM
MUSEUM
GEBÄUDE



rbb
FERNSEHEN

radioeins rbb

Antenne
BRANDENBURG

Märkische Allgemeine

VolkswagenStiftung

INSTITUT DER
FILMUNIVERSITÄT
BABELSBERG
KONRAD WOLF



F I L M M U S E U M P O T S D A M

www.filmmuseum-potsdam.de

Tel. 0331 27 181 12
Marstall, Breite Straße 1a
14467 Potsdam

Ausstellungen:
Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr

Kino:
Dienstag bis Sonntag ab 17 Uhr

Kinderkino:
Samstag und Sonntag 15 Uhr

Straßenbahn & Bus: Alter Markt
S-Bahn: Potsdam-Hauptbahnhof
Parkplätze: hinter dem Marstall

